

Die Diamanten im Philipperbrief 08.02.2026

1: Der Philipperbrief hat 4 Kapitel.

2: Paulus schrieb den Philippern vermutlich zwischen 60 und 62 n. Chr., als er sich gerade in Gefangenschaft in Rom befand.

Paulus schrieb seinen Brief an die Philipper, um ihnen zu danken. Sie hatten ihm durch einen Mann namens Epaphroditus eine finanzielle Spende zukommen lassen. Dieser Mann unterstützte Paulus tatkräftig bei seiner Arbeit (Philipper 2,30). Darüber hinaus hatte die Gemeinde in Philippi Paulus bereits während seiner Gefangenschaft unterstützt.

3: Auf den ersten Blick werden die Hauptthemen Demut, Einheit und Freude im Brief an die Philipper deutlich.

Doch alle diese Themen haben eine gemeinsame Grundlage: Sie sind für die Kirche nur im Lichte des Evangeliums möglich.

4: Die Kernaussage des Briefs ist: Das Evangelium ist die gute Botschaft, dass Gott in Jesus Christus zu den Menschen gekommen ist.

Das Wort „Evangelium“ heißt „Gute Nachricht“. Die Botschaft von Jesus war: Gottes Reich ist angebrochen, er wird sein Werk zu Ende bringen

5: Die Freude ist ein ganz großes Thema und nicht zuletzt heißt der Philipperbrief auch „Brief der Freude“.

Gleich 14-mal kommt das Wort Freude in diesen vier kurzen Kapiteln vor. Im Brief spricht Paulus über Freude. Genauer gesagt, spricht er über die beständige, von Gott geschenkte Freude, die wir inmitten von Leid erfahren können. Paulus schrieb diesen Brief an die Gläubigen in Philippi, in seiner Zeit in Philippi hatte er enge Freundschaften mit den dortigen Gläubigen geschlossen.

Aber er schrieb diesen Brief (wie wir wissen in Rom) während seiner Gefangenschaft. Er wusste von was er sprach, weil Freude in Gefangenschaft zu behalten ist gar nicht leicht, aber er redet über eine Freude, die sehr tief in seinem Inneren lebt!

Paulus sinniert über das Wirken Christi – über die Demut, den Gehorsam und die Liebe, die Jesus auszeichnen – und ermahnt uns, unser Leben an diesem Beispiel auszurichten. In guten wie in schlechten Zeiten, in Freude und Leid, streben wir danach, so zu handeln, wie Jesus es tun würde. Unser Glaube an Gott wird zum zentralen Antrieb unseres Lebens.

6: Der Brief ist so aufgestellt wie verschiedene Puzzlestücke.

Es ist eher eine Sammlung von kurzen Aufsätzen und bildhaften Szenen die thematisch verbunden sind mit dem zentralen Punkt der in Kapitel 2 zu finden ist. Dieser zentrale Punkt beschreibt das Leben Christi, sein Sterben, seine Auferstehung und seine Erhöhung.

Dann greift Paulus Szenen oder Schlüsselwörter auf, und Ideen die im Hauptpunkt zu finden sind und zeigt uns wie unser Leben als Nachfolger Christi mit Jesus verbunden ist. Und wie dadurch unser Leben ein lebendiger Ausdruck von Jesu Wirken in unserem Leben ist!

Aber lasst uns Beginnen im Kapitel 1. Dies ist erfüllt vom Dank an die Philipper für ihren Gaben. Wie es ihm geht in Gefängnis und obwohl es nicht leicht ist; wird die Botschaft von Jesus verbreitet und die Menschen kommen zum Glauben an Gott. Und wie andere Christen auch Mut bekommen über Jesus zu erzählen.

Philipper 1,3-6 ELB

3 Ich danke meinem Gott bei jeder Erinnerung an euch

4 allezeit in jedem meiner Gebete und bete für euch alle mit Freuden

5 wegen eurer Teilnahme am Evangelium vom ersten Tag an bis jetzt.

Heute Morgen habe ich fake diamanten und die stelle ich hier jedes Mal vor, wenn ich Bibeldverse lese die für uns genauso aktuell sind. **Der erste Diamant ist in Vers 6:**

6 Ich bin ebenso in guter Zuversicht, dass der, der ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollenden wird bis auf den Tag Christi Jesu.

Er sagt deutlich er weiß nicht ob er frei gelassen wird oder hingerichtet. Phil 1,21 Denn das Leben ist für mich Christus und das Sterben Gewinn.

Phil 1,27-2,18 Paulus betont unser Leben als Bürger sollte mit der guten Nachricht des Messias im Einklang stehen.

7: Die Christen lebten in mitten des römischen Patriotismus, aber ihre Lebensweise soll von einem anderen König geprägt werden!

Das kann zu Verfolgung führen aber sie sollten keine Angst haben. Sie dürfen ein Teil von Jesu Geschichte sein und Paulus kehrt quasi zurück zum zentralen Punkt. Aber Jesus existierte bevor er Mensch wurde und entschied sich seiner gleichwertigen Stellung nicht für seinen eigenen Vorteil zu nutzen. So als Gottheit, wurde er Mensch und ließ alles auf Erden passieren bis zum Tod am Kreuz. Er diente und war gehorsam Gott seinem Vater gegenüber. Er stand von den Toten auf und Gott bekam alle Ehre und die Menschen weihen in Ehrfurcht Gott ihr Leben.

Diamant 2 hier:

Philipper 2,9 Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist,

10 damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

11 und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Er präsentiert wer Jesus ist und war und das er ein großes Vorbild für die Philipper ist. Sie dürfen seine Leben Stil nachahmen. So wie Timotheus und Epaphroditus.

Kapitel 3,1-4,1 Paulus erzählt anhand seines Lebens. So wie Jesus gab er seinen Status und seine Privilegien als studierte Pharisäer unter Gamaliel's Schule ab. Er betrachtet sein früheres Leben als Dreck dieses Wort ist noch stärker in Griechisch.

Diamant 3

Philipper 3,13 Brüder, ich halte mich selbst nicht dafür, dass ich es ergriffen habe; eines aber [tue ich]: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt,

14 und jage auf das Ziel zu, den Kampfpfeil der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Wir sind jetzt Staatsbürger des Himmels. Paulus sagt auch wir sollen nicht hoffen auf den Himmel und darauf hoffen endlich die Welt zu verlassen. So sollen wir leben wie Jesus es gezeigt hat hier auf Erden.

Dann erwähnt Paulus 2 treue Mitarbeiterinnen in der Gemeinde: Euodia und Syntyche die gerade in einen Konflikt sich befinden sich zu versöhnen.

Gleich danach geht er darauf ein, dass die Christen keine Angst haben sollen trotz der Verfolgung ihr Gefühle und Bedürfnisse Gott abzugeben.

Noch mehr Diamanten

Philipper 4,4-9

4 Freut euch im Herrn allezeit; abermals sage ich: Freut euch!

5 Eure Sanftmut lasst alle Menschen erfahren! Der Herr ist nahe!

6 Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.

7 Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!

Dann bekommen sie Frieden weil sie richten ihre Gedanken auf das, was gut, wahr und liebenswert ist!

8 Im Übrigen, ihr Brüder (Und Schwestern), alles, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was wohlklingend, was irgendeine Tugend oder etwas Lobenswertes ist, darauf seid bedacht!

9 Was ihr auch gelernt und empfangen und gehört und an mir gesehen habt, das tut; und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

Paulus möchte dass wir die Schönheit und Gnade nie vergessen und es immer sehen egal wo wir gerade drin stecken.

Hier sind 2 wichtige Punkte:

1: Den Feind zu bekämpfen ist nie gegen Menschen weder im Gefängnis oder in der Verfolgung wo sie lebten!!

2: Was Paulus in Gefangenschaft erlebt, haben die Menschen in der Freiheit erlebt, in Philipper: Und das ist Gefangen sein in ihren Gedanken. Paulus war gefangen im Gefängnis, die Menschen waren gefangen in ihren Gedanken. Das passiert egal an welchen Ort man ist!

Wir dürfen Frei sein in unseren Gedankengänge EGAL WO wir sind!!

Das führt Paulus zu seinem finalen Fazit:

1: Er dankt ihnen nochmal für ihre Geschenke.

2: Er sagt er hat gelernt durch die Gefangenschaft zufrieden zu sein in allem und nicht abhängig zu sein von äußeren Umständen. Das Innere zählt mehr, als das Äußere!

Was kommt jetzt noch einmal zum Schluss? Richtig noch mal Diamanten!

Philipper 4,12 Denn ich verstehe mich aufs Arm sein, ich verstehe mich aber auch aufs Reichsein; ich bin mit allem und jedem vertraut, sowohl satt zu sein als auch zu hungern, sowohl Überfluss zu haben als auch Mangel zu leiden.

13 Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.

Er sagt seine Abhängigkeit ist in Jesus der ihm die Kraft gibt. Er ist ein Teil von Jesus Geschichte hier auf Erden, weil er nachlebt wie Jesus war. Diesen Brief gibt uns einen Einblick in Paulus Herz und seine Gedanken. Die Vertrautheit und Nähe zu Jesus sieht man in diesem Brief.

Das sind die Diamanten:

Philipper 2,13 denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.

14 Tut alles ohne Murren und Bedenken,

15 damit ihr unsträflich und lauter seid, untadelige Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr leuchtet als Lichter in der Welt!

Ihr lieben lasst uns so leben.